Testaufbau eines InfraCar-Decoders

Der Empfänger muss immer mit einem
Kondensator und einem Widerstand versehen sein.

Er sollte so im Fahrzeug installiert sein, dass Sichtkontakt
zu den Sendedioden auf der Strecke besteht.

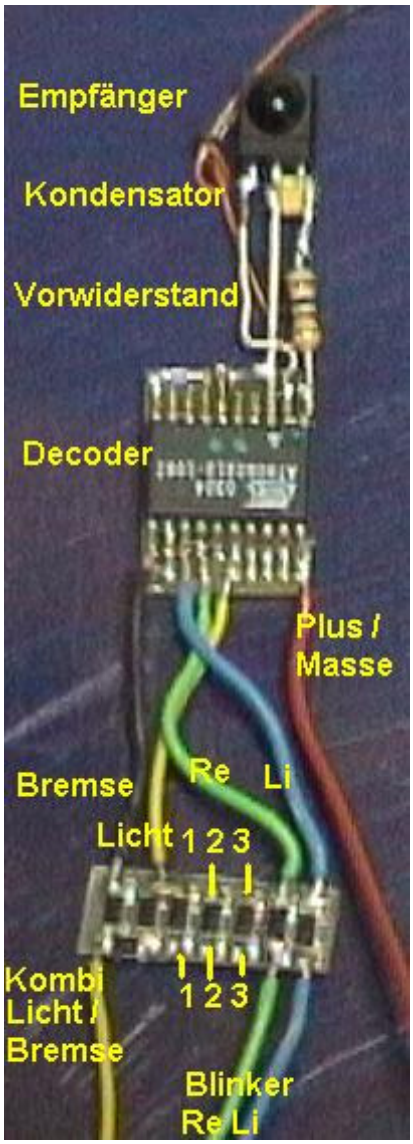
Die Beschaltung des Decoders ist der InfraCar-
Anleitung zu entnehmen.

Oben sind die Adressen einzustellen.
Unten sind die Steueranschlüsse für die Leuchten
Motor - auf der Rückseite.

An den Steueranschlüssen werden die Widerstände
für die Leuchten angeschlossen.

Auf dieser „Sparversion“ von Widerstandplatine sind
270 Ohm Widerstände für je 3 x 2 Scheinwerfer, 3 Blinker
und 8 Rückleuchten eingesetzt.
Kurzzeitig dürfen weniger Leuchten betrieben werden.
Wichtig !
Nur 3,6 V Akkus und gleiche LED´s verwenden.
Für 4,8 sind 470 Ohm Widerstände erforderlich.

Um eine Leitung einzusparen, ist das Licht auch als Bremslicht
benutzt. Der Helligkeitsunterschied wird erst beim Betrieb aller
Rückleuchten ausgeprägt sein.
Der Rückleuchtenträger ist durch die Leitbahnführung
entsprechend geschaltet. Alle 4 Rückleuchten werden
gleichzeitig für Rücklicht bzw. Bremslicht benutzt.

Damit sind nur 4 statt 5 Leitungen zum Anhänger nötig.

Durch trennen von 2 Leiterbahnen und zufügen der 5. Leitung
kann der Träger auch für getrennt angesteuerte Bremsleuchten
verwendet werden.
Auf der Widerstandplatine entfällt dann der Querwiderstand
zwischen Licht und Bremslicht.